

Gemeindebrief

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

900
JAHRE
ST. PETRI KIRCHE
WESTERSTEDÉ



64. Jahrgang Nr. 2

Februar/März 2025

www.fuer-alle.info

FÜR ALLE
MIT HERZ UND VERSTAND

**MENSCHEN
WÜRDE
NÄCHSTEN
LIEBE
ZUSAMMEN
HALT**

BUNDESTAGS WAHL 2025 Eine Initiative der evangelischen und katholischen Kirche **#WÄHLEN**

Was mich bewegt

Wie ein großes Kartenhaus, das in sich zusammenfällt, mag manchem Betrachter der Verlauf und das Ergebnis der amerikanischen Wahlen in den letzten Wochen vorgekommen sein. Totale Erschütterung, auf vielen Ebenen. Die Konsequenzen werden sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen. Mancher Wirtschafts- und Politstrategie fängt bereits an zu zittern, glaubt man den einschlägigen Blättern. Und in meinem Hinterkopf beginnen die ersten Alarmglocken zu läuten, obwohl Schwarzmalerei nicht unbedingt zu meinen größten Eigenschaften zählt. Wirklich alles schon einmal so da gewesen?

Deutschland ist bekanntlich nicht nur das Land der Dichter und Denker, sondern - so las ich vor geraumer Zeit - auch der Spielebegeisterten. Quiz, Logik und Strategie-spiel werden bevorzugt gespielt, neben den Klassikern wie Mensch ärgere dich nicht, Monopoly oder Rommé. Bei jungen Menschen stehen immer noch die Siedler von Catan oben an. Laut einer Umfrage des Allensbacher Instituts spielen rund 33 Millionen Deutsche zumindest ab und zu Gesellschaftsspiele, 5,6 Millionen sogar regelmäßig. Ganz zu schweigen von den Millionen Menschen, die ihr Glück tagtäglich am Handy ausprobieren.

Die Frustrationsgrenze müsste jedenfalls bei manchem Deutschen regelmäßig ausgiebig trainiert werden. Geselliges Beisammensein, erfahrbare Gemeinschaft, sogar noch freundliche Kommunikation im Affekt des Spiels bis hin zum Wunsch alles daran zu geben, das nächste Mal gewinnen zu wollen, gehört wie von selbst dazu.

Alles nur ein Spiel. Und doch so viel mehr.

Politik ist kein Spiel, ebenso wenig wie das kostbare Gut der Demokratie.

Demnächst stehen in unserem Land Wahlen an. Ich glaube fest daran, dass das Gefühl des in sich zusammenbrechenden Kartenhauses sich nicht verfestigen wird. Neu beginnen, ja, das ist eine selbstverständliche, verantwortungsvolle Aufgabe, die jeder von uns mit seiner Stimme unterstützen kann und sollte. Für unsere Gemeinschaft. Mit Respekt und Achtung. Gemäß der Jahreslosung: Prüft alles, und behaltet das Gute!

Sabine Karwath

INHALT

1700 Jahre kirchliche Glaubensbekenntnisse	S. 3
7 Wochen ohne ...	S. 6
Mitsingen in der Kantorei	S. 7
Rück- und Ausblick Johanneskita Halsbek	S. 15

GLAUBEN HEUTE

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein deutscher Mensch verspeist im Laufe seines Lebens durchschnittlich 7 Rinder, 20 Schafe, 22 Schweine und 600 Hühner. Der Hunger des Menschen nach Fleisch scheint groß zu sein. Vielleicht ebenso groß wie seine Respektlosigkeit gegenüber dem Tier. Die meisten Tiere, die wir uns einverleiben, werden heute künstlich erzeugt, maschinell gemästet und am Fließband geschlachtet. Nur ca. 10 % der landwirtschaftlichen Fläche werden ökologisch bewirtschaftet. Dabei klagen die übrigen Landwirte darüber, dass wir, die Konsumenten, immer weniger Geld für Fleisch ausgeben wollen. Die meisten Tiere haben deshalb nur einen Alltag: aufstehen, fressen, hinlegen, aufstehen und sterben. Noch schlimmer: Tierversuche. Man schätzt, dass jährlich ca. 300 Millionen Tiere weltweit für oft sinnlose

wie grausame Experimente sterben. Man züchtet Tiere mit angeborenen Körperschäden, man durchtrennt Hunden die Stimmbänder, um ihre Schreie nicht mehr hören zu müssen. Überall werden Tiere ausgesetzt, gequält und gefoltert. Junge Katzen werden in Altglascontainer geworfen und brennende Zigaretten auf Hundekörpern ausgedrückt. Wir Deutsche sind zwar Weltmeister im Züchten von Kanarienvögeln und geben mitunter viel Geld für Haustiere aus – aber die Herkunft des Fleisches oder Tierversuche scheinen uns gleichgültig zu lassen. Die Verwandtschaft von Mensch und Tier haben wir verdrängt. Mensch und Tier sind gleichsam Geschöpfe Gottes, die beide Respekt und Achtung verdienen. Dem Tier eine Seele abzusprechen wäre nicht im Sinne Gottes.

Am 5. März beginnt die Fastenzeit. 40 Tage dauert sie. Bis Ostern. In der Geschichte der Christen spielt sie eine besondere Rolle. Man verzichtete auf Fleisch und Wein. Heutzutage verzichten Menschen auf Gewohnheiten. Aufs Fernsehen, den Computer, Süßigkeiten, Alkohol und andere Dinge. Die Fastenzeit bietet eine Chance, eingefahrene Dinge einmal neu zu überdenken. Sich zu besinnen. Die Fastenzeit kann auch eine Gelegenheit sein, unser Verhältnis zum Tier neu zu klären. Zu verzichten ist nicht leicht. Aber wenn es gelungen ist, kann es zu neuen Einsichten führen. Und zu klaren Gedanken bringen. Fastenzeit: tierisch gut!

Ihr/Euer Pastor Holger de Buhr

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat: Einführung Pfarrer Menke

Für unsere Kirchengemeinde und besonders für den Seelsorgebezirk Westerstedde-Ocholt wird Sonntag, der 16. März ein besonderer Tag mit zwei seltenen Ereignissen werden:

1. Um 10 Uhr feiert Sarah Kruse, Mitglied im Gemeindegemeinderat und u.a. verantwortlich für unsere SocialMedia-Auftritte, in der Pauluskirche ihren Kolloquiumsgottesdienst (siehe Seite 13). Die Gospel Souls Ihausen werden dabei sein. Das Kolloquium schließt ihre Ausbildung zur Predigtlerin ab, d.h. sie kann in Zukunft Gottesdienste mit Lesepredigt

eigenständig gestalten und leiten. Unser Gemeindegemeinderat ist ihr sehr dankbar. Sie reiht sich damit ein in einen Kreis von Predigtlerinnen und Predikanten unserer Kirchengemeinde, die gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern für ein verlässliches Angebot von Gottesdiensten sorgen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen kleinen Empfang geben.

2. Um 15 Uhr laden wir herzlich zum zweiten Gottesdienst in die Pauluskirche ein und freuen uns auf die Einführung von Henning Menke als Pfarrer in unserer Kirchengemeinde Westerstedde. Wir sind

dankbar für sein großes Engagement in den dreieinhalb Jahren, die er bei uns Dienst tut. Er hatte sich auf die Pfarrstelle Westerstedde-Ocholt beworben und wurde vom Gemeindegemeinderat einstimmig gewählt. Zur feierlichen Einführung erwarten wir unseren Bischof Thomas Adomeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir die Möglichkeit haben, bei einem Empfang im Martin-Luther-Haus die Einführung gebührend zu feiern und im gemütlichen Rahmen zusammen zu sein.

*Michael Kühn
Vors. des Gemeindegemeinderates*



Der kompetente IT-Dienstleister
der Evangelischen Kirche

ALLGEIER ITS
www.allgeier-its.com

325 bis 2025 - 1700 Jahre kirchliche Glaubensbekenntnisse

„**Ich bleibe Mitglied in der Kirche.** Und ich zahle auch gern meinen Obolus dafür. Das ist mein sichtbares Bekenntnis!“ Solche oder ähnliche Äußerungen höre ich, und manchmal schwingt darin das Unverständnis oder der Ärger mit, dass jemand aus dem Bekannten- oder Familienkreis aus der Kirche ausgetreten ist. Pastor Dietrich Bonhoeffer, der für seinen Glauben nicht nur einen Obolus gegeben hat, sondern dafür hingerichtet wurde, schreibt:

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen ...“

Bekennen und entscheiden mussten sich Menschen schon zu Lebzeiten des Jesus von Nazareth: Will ich dazugehören oder nicht? Glaube ich an Jesus oder ist mir der sichtbare Herrscher wichtiger?

Wir erinnern in jedem unserer Sonntags-Gottesdienste daran, denn das kürzeste und populärste frühchristliche Bekenntnis, das im Neuen Testament oft wiederholt wird, lautet: Kyrie eleison Wir singen es. Denn zu Zeiten Jesu war das ein Bekenntnis: Κύριος Ἰησοῦς – Kyrios Jesus („Jesus ist der Herr“). Dieses Bekenntnis hatte im Römischen Reich, in dem der Kaiser mit Kyrios bezeichnet wurde, auch eine politische Bedeutung. Bekannten sich Christen in der Zeit der Christenverfolgungen im Römischen Reich nicht zum Kaiser als Gott, indem sie ihn Kyrios nannten, wie man es von ihnen verlangte, dann lieferte sie das dem sicheren Tod aus. Das Bekenntnis zu Jesus Christus hatte so nicht selten den Rang eines endgültigen, nicht zu überbietenden Glaubenszeugnisses.

In den Evangelien gibt es Aussagen über Jesus Christus, die Bekenntnischarakter haben: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ (Matthäus 16,16) Oder: „Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.“ (Johannes 11,27) oder „Mein Herr und mein Gott!“ (Johannes 20,28).

Mit einem Bekenntnis sagen Christinnen und Christen, was sie glauben. Sie bekennen auch damit ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Gläubigen.

Das bekannteste Glaubensbekenntnis ist das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ oder „Apostolikum“, das sonntags im Gottesdienst gesprochen wird.

Das Apostolikum wird sowohl in der evangelischen als auch in der katholischen Kirche gesprochen. In den ortho-



doxalen Kirchen spricht man das „Nicäno-Konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis“ oder „Nicänum“. In der evangelischen und der katholischen Kirche wird das Nicänum oft zu hohen Feiertagen gesprochen.

Das Nicänum war das erste große christliche Bekenntnis. Grundlage war ein Text, der 325 n. Chr. auf dem Konzil von Nicäa beschlossen wurde und 381 auf dem Konzil von Konstantinopel noch einmal bearbeitet wurde. Es ist das Bekenntnis, das auch heute noch weltweit unter den verschiedensten christlichen Kirchen am weitesten verbreitet ist. Der Text des Apostolikums oder apostolischen Glaubensbekenntnisses ist insgesamt kürzer. Es ist wahrscheinlich später entstanden und hat sich vor allem in Gallien durchgesetzt und

von dort aus verbreitet. So ist es in das heutige Deutschland gekommen.

In der Zeit des Nationalsozialismus wurde die Barmer Theologische Erklärung kurz nach der Machtergreifung zum Bekenntnis gegen den „Führer“. Dieses Bekenntnis vom 31. Mai 1934 wandte sich gegen die drohende Vereinnahmung der Kirche durch die Nazis.

In dieser Zeit ist auch das persönliche Bekenntnis von Pfarrer Dietrich Bonhoeffer entstanden:

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.“

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“



Dietrich Bonhoeffer

Michael Kühn

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Alle Jubilarinnen und Jubilare erhalten von uns einen persönlichen Brief zum Geburtstag oder Jubiläum.

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/ Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85., 90. oder über 90. Geburtstages oder eines Ehejubiläums wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren an, wir besuchen Sie gern!

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDE-BRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor/Ihre Pastorin.

Vortragsabend zur Versöhnungs- und Gebetsreise in die Ukraine

Vom 20. – 29. August hat Pastor i.R. Heiner Frank (Westerstede) an einer Versöhnungs- und Gebetsreise in die Ukraine mit 26 ständigen Teilnehmern aus acht Ländern teilgenommen: Ukraine, Slowakei, Ungarn, Polen, Tschechien, Deutschland, Irland und der Schweiz. Von dieser sehr eindrücklichen Reise wird er bei einem Vortragsabend am

Mittwoch, den

12. Februar, um 19.30 Uhr

in den Räumen der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) in der Kuhlenstraße 43 berichten. Dazu laden wir herzlich ein.

red

Informative und preisgünstige Materialien zur Ukraine von der Bundeszentrale für politische Bildung: <https://tinyurl.com/bpb-shop-ukraine>

Termine: Frauen- und Kinderkleider-Flohmarkt

Am 23. Februar findet wieder der beliebte Frauenflohmarkt statt.

Und der Kinderkleider-Flohmarkt steht am 9. März im Kalender.

Beide Flohmärkte sind von 13.30 - 16.30 Uhr geöffnet.

Infos: sabine.karwath@outlook.de oder 04488/2026.



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• **Nachtgebet (Komplet)**
am letzten Mittwoch im Monat
21.40 Uhr, St.-Petri-Kirche

• **Taizé-Gebet - Friedensgebet**
Freitag, 21. Februar und 21. März, 19 Uhr
St.-Petri-Kirche
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

• **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Einladung zur Fastenaktion



laden wir Euch herzlich zu unserer Fastenaktion ein, die uns auf besondere Weise in die Vorbereitungszeit auf das Osterfest begleiten wird.

Ein Vortreffen für ein gemeinsames Kennenlernen findet am 28. Februar um 16 Uhr im Evangelischen Haus statt.

Jeden Montag treffen wir uns um 7 Uhr aus allen Seelsorgebezirken zentral in

Die Fastenzeit steht vor der Tür und mit ihr die Gelegenheit, sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen. In diesem Jahr

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**
mittwochs 19.30 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 15.30 - 17 Uhr
- **Kinderchor**
dienstags 15.45 - 16.30 Uhr
(Kinder bis zur vierten Klasse)
- **Teeniechor**
dienstags 16.45 - 17.45 Uhr
(Kinder ab der fünften Klasse)
Leitung: Kantorin Karin Gastell
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Musikalische Früherziehung

- **Klangschiff**
4-7 Jahre
donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr
Leitung: Susanne Werner
E-Mail: s.werner@web26.de



Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr
Leitung: Tammo Feller

Lektorenkreis

Leitung: P. Michael Kühn, Pn. Dorothea Herbst

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: Menno Saathoff und Pastor
M. Kühn

in Moorbург:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Sabine Diers, Tel. 6958

Konfirmanden-Café

donnerstags 14-tägig nach dem Unterricht
Diakon Sönke Carstens 01525 - 6428288
Diakon Johannes Maczewski
01525-6427727

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde
montags 19 - 20.30 Uhr
Leitung: Pn. S. Karwath

Konfirmanden Mitarbeiterrunde
mittwochs 19 - 20.30 Uhr
Leitung: Pn. S. Karwath

Westerstede im Evangelischen Haus, Kirchentr. 5. Bei einem kurzen Frühstück möchten wir gemeinsam ins Gespräch kommen, Gedanken austauschen und uns auf das Fasten einstimmen. Diese Treffen bieten einen Raum der Gemeinschaft, in dem wir uns gegenseitig stärken und inspirieren können.

Zusätzlich haben wir einen speziellen WhatsApp-Kanal eingerichtet, über den wir mehrmals in der Woche Impulse und Anregungen zum Thema Fasten teilen möchten. Hier erwarten Euch kurze Texte, Gebete und Inspirationen, die Euch in Eurer persönlichen Fastenzeit begleiten können. Dies ist eine wunderbare Möglichkeit, auch im Alltag immer wieder innezuhalten und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Wir freuen uns auf eine besinnliche und

bereichernde Zeit miteinander. Lasst uns gemeinsam die Fastenzeit gestalten und uns auf das bevorstehende Osterfest vorbereiten!

Herzliche Grüße,

Tomke Ertelt und Denise Pistor



KIRCHENMUSIK

Magnificat

Die Musik zum Sonntag beginnt mit geistlicher Chormusik

Am Samstag, den 29. März beginnt um 18 Uhr die neue Reihe der "Musik zum Sonntag" in der St.-Petri-Kirche Westerstede. Passend zur Passionszeit singt der Oldenburger Chor OLAIKA (siehe Foto rechts) unter der Leitung von Niels Erlank geistliche Musik von W. Byrd, J.S. Bach, C. Saint-Säens und anderen. Als Hauptwerk erklingt das selten aufgeführte achtstimmige „Magnificat“ aus dem „Great Service“ von William Byrd, welches zu den Meisterwerken der englischen Vokalmusik aus der Zeit Elizabeth I. stammt.

In der Folge gibt es am Ende eines jeden Monats bis Oktober wieder ein vielfältiges Programm mit Musik in unterschiedlichen Besetzungen. Außer im gedruckten Jahresprogramm, das ab Anfang März ausliegt, finden Sie das aktuelle Programm auf der neuen Homepage des "Vereins zur Förderung der Musik in der Kirche" unter: www.zukunftmitmusik.de Der Förderverein unterstützt die Musik zum Sonntag, wie auch weitere Projekte der Kirchenmusik in Westerstede, Apen, Elisabethfehn, Reekenfeld, Idafehn. Wir



freuen uns, wenn Sie den Förderverein mit Spenden und Beiträgen unterstützen!

Der Eintritt zur Musik zum Sonntag kostet 10,- € (nur Abendkasse). Wer selbst auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist (Bürgergeld, Grundsicherung, Bafög u.ä.) oder Mitglied des Fördervereins ist,

zahlt nur 5,- €. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt. Für eine sichere Finanzierung unserer Konzerte brauchen wir jeweils 80 bis 100 Zuhörer*innen. Bitte machen Sie Ihren Bekanntenkreis auf die "Musik zum Sonntag" aufmerksam!

Christian Andrae

Beliebte Tradition: Das Kurrendeblasen

Seit 1961 ist das Kurrendeblasen am 1. Weihnachtstag gut gepflegte Tradition des Posaunenchores Westerstede; auch zum 63. Mal wurden wieder an verschiedenen Orten innerhalb Westerstedes Advents- und Weihnachtslieder zur Freude der Bevölkerung geblasen.

Begonnen wird an der Ammerlandklinik, dann geht es weiter zum Hospiz und es folgen acht weitere Stellen im Ort, an denen die Bläser willkommen geheißen werden.

Es blasen aktive aber auch ehemalige Mitglieder, die zu Weihnachten nach Hau-

se gekommen sind und unterstützen. Meist werden die Musiker bereits erwartet; manchmal sogar mit Getränken und Gebäck.

Tammo Feller

Leiter des Posaunenchores Westerstede



INFORMATION

Mitsingen in der Kantorei St. Petri:

Das deutsche Requiem von Johannes Brahms und eine lange Nacht der Musik



Es gibt Aufführungen, die man nicht vergisst. Brahms Requiem, welches ich erstmalig als junge Frau im Bremer Dom erlebte, ist so eine Erfahrung für mich. „Denn alles Fleisch, es ist wie Gras...“, mein damaliger Eindruck dieser ergreifenden Stelle hallt noch immer in mir nach.

Bis heute denke ich bei Brahms Musik zuerst an den fast unendlich großen Raum, den sie für tiefe Trauer bereitstellt. Wie gut, dass es so überragende Musik gibt, in die wir unsere seelischen Erschütterungen betten können. Wie gut, dass wir uns von ihr trösten lassen können in unseren existentiellen Erfahrungen.

Nun wage ich mich selbst mit der Kantorei St. Petri an die Einstudierung dieses Meilensteins der deutschen Kirchenmusik. Ein Jahr lang nehmen wir uns Zeit für die Einstudierung des großen Chor-/Or-

chesterwerkes, um der Musik und ihren gewichtigen theologischen Aussagen gerecht zu werden.

Da in vielen Kirchen die originale Orchesterbesetzung mit über 20 Bläsern keinen Platz findet, wird Brahms Werk oft in seiner Bearbeitung für Chor und Klavier wiedergegeben. In der Westersteder Aufführung am Sonntag,

15. März 2026 (Lätare) erklingt eine Bearbeitung unseres Konzertmeisters Paul Wicke mit Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Harfe, Pauke und Streichern, die nichts von der klanglichen Großartigkeit der Originalfassung vermissen lassen wird.



Höhepunkt des Jahres 2025 ist eine lange Nacht der Musik, die am Vorabend des Tags des offenen Denkmals stattfindet (13.9.). Gestaltet wird sie von den Chören der St.-Petri-Kirche und Westersteder Musikgästen mit Raum und Zeit für Begegnungen bei Traubensaft, Wein und Brezeln in und um St. Petri. Den Liebhabern lyrischer moderner Gesänge bietet die Kantorei St. Petri Chorklang acapella mit Werken von Bob Chilcott und Ola Gjeilo.

Zu beiden Neueinstudierungen lade ich Projektsänger aufs herzlichste ein!

Freuen Sie sich auf eine entspannte Probenatmosphäre, in der auf die Bedürfnisse von Neueinsteigern im Chorsingen besonders eingegangen wird:

Zu unserem lebensfrohen musikalischen Miteinander in den Chorproben gehören das ausführliche Einsingen und zusätzliche Proben in Stimmgruppen für das sichere Erlernen des Notentextes (mit Harald Kistner und Gisela Hain). Gelegentliche Extra-Probentage mit Klavierbegleitung (Pianist Martin Meyer aus Bad Zwischenahn) ergänzen unser Angebot.

Alles, was man braucht, um mitzuwirken, erlernen wir gemeinsam in den Proben. Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung. Mitzubringen ist ganz allein Neugierde auf die Musik.

*Ihre/Eure Kantorin
Karin Gastell*

Gottesdienste in St. Petri mit besonderer musikalischer Gestaltung:

So, 2. März, 10 Uhr

Projektgruppe Alte Musik mit Barbara Schiebold (Sopran) und Susan Hölscher (Orgel)

Leitung: Annetraut Hahn.

Mit Musik von Christoph Werner (1619-1650), u. a. wird die Kantate „Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren“ zu Gehör gebracht.

So, 9. März, 10 Uhr

Posaunenchor Westerstede

Leitung: Tammo Feller
Susan Hölscher (Orgel)



Folgen Sie uns:

@kantorei.st.petri.westerstede



Unterricht

- 26160 Bad Zwischenahn
Lange Straße 33
Beginn: Montag - 19.00 Uhr
- 26655 Westerstede
Am Röttgen 2
Beginn: Dienstag - 19.00 Uhr
- 26655 Ocholt
Godensholterstraße 2
Beginn: Donnerstag - 19.00 Uhr

Ihr Schlüssel zum Führerschein im Ammerland

Büro: Am Röttgen 2 • 26655 Westerstede • Tel. 0 44 88 - 84 29 20 • Fax 0 44 88 - 84 29 21
farimue@t-online.de • www.farimue.de

Auf die Plätze – unfertig – froh! Vom fröhlichen Zweifeln

15 Minuten. Der Timer ist gestellt. Jetzt heißt es schnell sein. Putzeimer, Staubwedel, Staubsauger, eine Schüssel mit Wasser stehen bereit. Genau 15 Minuten Zeit bleiben mir, um in einer bestimmten Zone im Haus sauber zu machen. Das Wohnzimmer ist heute dran. Sind diese 15 Minuten um, dann ist dieser Bereich für heute fertig, und morgen geht es weiter – wieder 15 Minuten in derselben „Zone“. So läuft es die ganze Woche, und in der nächsten Woche ist eine andere Zone des Hauses an der Reihe, vielleicht die Küche, vielleicht das Bad.

Noch 13 Minuten, ich habe die Fensterbank freigeräumt.

Hinzu kommen noch tägliche klar definierte Putz- und Räumaufgaben. Betten machen, Wäsche, Badezimmer...die übliche Putzarbeit eines Hauses eben, aber nach einem festen System und vor allem immer mit Timer. Seit einem Dreiviertel Jahr mache ich dieses Putzprogramm, und ich muss sagen, es sieht sehr viel ordentlicher aus als zuvor. Ich bin zufrieden. FLY-Lady heißt es.

Ich dachte zunächst, dass das „Fly“ für „Fliegen“ stünde und fand den Namen ganz passend, denn wenn ich einmal die Woche in einer „Gesamtputzstunde“, aufgeteilt in 10-Minuten-Häppchen, in denen jeweils das ganze Haus gewischt, gesaugt, von Staub befreit, mit neuen Mülleimersäcken ausgestattet wird, herumwirble, bin ich schweißgebadet. „Verrückte Putzstunde“ heißt das ganze nur noch bei uns. Aber ich lag falsch mit meiner Aufschlüsselung der Buchstaben. Es heißt „FLY“, weil sich dahinter der Satz „Finally love yourself“ – Liebe dich endlich – verbirgt. Denn das Prinzip ist, jeden Tag ein wenig herzurichten, nicht dem Perfektionismus zu verfallen, nicht frustriert zu sein, wenn es denn im Zuge des hektischen Alltags nicht klappt, Herr(in) des Gesamtchaos zu werden. Mache 15 Minuten in einem Raum für heute, und dann sei zufrieden mit dir.

Ein grandioses Prinzip. Ich soll mich lieben.

Besser noch: diese „verrückte Putzstunde“ heißt im Programm-Jargon: „Homeblessing hour“ – Segensstunde für das Haus. Ich bin also ein Segen für das Haus, weil



ich es sauber halte. Und während ich zügig – noch 8 Minuten - die Fenster im Wohnzimmer putze, fällt mir auf, dass diese Putzerei mir selbst ziemlich gut tut. Ich bin seit der Anwendung viel klarer, strukturierter, traue mich auch im übergeordneten Sinn, „hin- statt wegzuschauen“. Ich bin stolz auf mich, wenn ich mich im Haus umschaue. Klasse. Noch 6 Minuten. Staubsauger an, und hoch mit den Sofakissen. Wie gut, dass wir Bügelperlen als Spielzeug aus dem Hause verbannt haben, denke ich, während ich das lärmende Gerät auf und unter den Sitzflächen entlang bewege. Die Wolldecken danach ordentlich zusammengelegt auf dem Sofa drapiert – sieht schön aus!

Der Timer klingelt. Die Zone „Wohnzimmer“ ist für heute fertig. Ich fühle mich gut. Fokus gesetzt! Es gelingt!

Äußere Ordnung schafft innere Ordnung. Das habe ich schon vor Jahrzehnten gelernt, als ich mich im Zuge meiner Ausbildung zur Studienrätin mit dem Thema „Lehrergesundheit“ befasst habe. Die Dinge ordnen, strukturieren, vor allem: den Mülleimer nutzen. „Es gibt nichts Gutes, außer, man tut es“ - Erich Kästner war mir noch nie so nah. Der Timer setzt mir Grenzen, es gibt ein Ende, es gibt ein „fertig“, ich muss aufhören und kann

mich nicht verrennen in die wilde Idee, jetzt gleich noch den ganzen Wohnzimmerschrank zu sortieren, wo ich schon mal dabei bin. Welch eine Erleichterung.

Warum brauche ich ein Putzprogramm, um mich besser zu fühlen, um den optischen und akustischen Lärm des Alltags zu bewältigen und klar zu sehen? Wie eine Leiter verschafft es mir eine Stütze durch die Wochen und ich werde von der überforderten berufstätigen Mutter, die einen starken Hang zum kreativen Chaos frönt, zum Segen für das Haus. Ich liege nicht mehr unter dem Berg von Krempel, Schmutzwäsche, unerledigter Arbeiten, privater To-Do-Listen, ich stehe auf ihm und bin zufrieden mit mir.

Wie sehr die Dinge alle miteinander zusammenhängen, wie schnell ein innerer Perspektivwechsel gelingen kann.

Jetzt bin ich fertig! Endlich Zeit für mich. Ich zücke das Handy und schaue mal, was sich auf Instagram so tut. Dort gibt es diese eine Content-Creatorin (Vergessen Sie „Influencer“!), die das Haus mit dieser Methode auf Vordermann bringt! Sie sieht auch noch aus wie ein Model, hat vier Kinder und scheint so glücklich zu sein...wie macht sie das nur?! Ich finde einen Link zu ihrer Ernährungs- und Fitness-Routine. Gleich morgen werde ich damit anfangen...

Sarah Gall

Wir sind für Sie da



Diakonie Sozialstationen
im Oldenburger Land gGmbH

Station Westerstede-Apen

Pflegedienstleitung Mirja Dal Pra

Tel. 04488 4657

westerstede@diakonie-pflegedienste.de
diakonie-pflegedienste.de

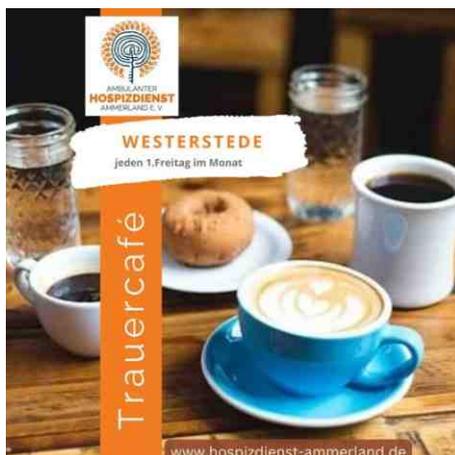
Ein Ort der Begegnung und des Trostes: Trauercafés

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes Ammerland heißen Trauernde herzlich willkommen.

Das Café für Trauernde ist ein offener Treffpunkt für Menschen, die eine nahestehende Person verloren haben und den Austausch mit anderen trauernden Betroffenen suchen.

Es ist ein Ort, an dem Trauer ihren Platz haben darf sowie Verständnis und Kontakte in der Gemeinschaft gefunden werden können.

In gemeinsamen Gesprächen wird der Trauer der Raum gegeben, den sie braucht. Auf diesem Trauerweg können sich neue Möglichkeiten für ein Leben ohne den vertrauten Menschen eröffnen.



Folgende Cafés öffnen ihre Türen:

Seit Januar 2025 neu:

Augustfehn: jeden 2. Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr, Stahlwerkstraße 49

Westerstede: jeden 1. Freitag im Monat von 15-17 Uhr (Winter von Nov.-März) im Sommer von 16-18 Uhr, Lange Straße 9a

Bad Zwischenahn
jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr Gemeindehaus der katholischen Kirche, Fährweg 12

Wiefelstede: jeden 4. Freitag im Monat von 15 – 17 Uhr im Rudolf- Bultmann-Haus in der Kirchstraße 8



von den Cookinseln.

Mit dem Motto "wunderbar geschaffen!" laden sie ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?



Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus die Hand. Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2025 kommt er

Herzliche Einladung
7. März, 16 Uhr
St.-Petri-Kirche

UWE STANGE
MALERBETRIEB

Individuelle Malerarbeiten
Reparaturverglasung
Glas und Spiegel
Fußbodentechnik
Teppichboden
Korkbeläge

Am Achterkamp 21
26655 Westerstede
Tel. 04488/4101
0151/14175553
Fax 04488/528785

BEHREND'S GRABMALE
INH.: Jan-Dirk vahl'sing

Grabeinfassungen Bronzeartikel
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten
Restaurierungen



Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4
Em@il: behrends-grabmale@web.de

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr
Leitung: Lynn Meins

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Christine Falkenrich
Tel. 04409-970077

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Familiencafé

mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr (außer am
1. Mittwoch im Monat)
Leitung: Christina-Mercedes Opel
Tel. 0176-62182572

Spielkreis

freitags 9.30 - 11 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten bis drei Jahre sind herzlich
willkommen
Infos bei Ilka Hoopmann
Tel. 0176-64153563

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Flöten- und Musikkreis

jeden 1., 3. und ggf. 5. Montag im Monat,
19 - 20 Uhr
Leitung: Sarah Gall
Tel. 01522-8921323
s_naser@gmx.net

Cini-und-Karl-Wahle-Stiftung

Pfarrer Henning Menke, 04488-8606794,
henning.menke@kirche-oldenburg.de,
Förderantrag unter:
[westerstede.kirche-oldenburg.de/
einrichtungen-sehen/stiftung-ocholt](http://westerstede.kirche-oldenburg.de/einrichtungen-sehen/stiftung-ocholt)

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Alle Jubilarinnen und Jubilare erhalten
von uns einen persönlichen Brief zum
Geburtstag oder Jubiläum.
Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/
Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85.,
90. oder über 90. Geburtstages oder
eines Ehejubiläums wünschen, rufen
Sie bei uns Pastoren an, wir besuchen
Sie gern!

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir
gratulieren" nicht im GEMEINDE-
BRIEF veröffentlicht haben möchten,
informieren Sie bitte vor Redaktions-
schluss das Kirchenbüro, Tel. 04488
830880, oder Ihren Pastor/Ihre
Pastorin.



Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel
Rückenvermessung
Techn. Kundendienst

BFW
Wir verbinden Welten...

**Büro-Fachhandel
Westerstede GmbH**

Tel.: 04488/8409-0
Fax: 04488/8409-29

info@buerofachhandel-wst.de

Langebrügger Straße 2 A
26655 Westerstede

BERICHTE

Große Freude in den Krippen der Ev. Pauluskita und der Ev. Juniakita Ocholt

Am 12. Dezember war es soweit. Wir konnten unsere neuen Krippenbusse entgegennehmen.

Möglich gemacht haben das der Förderverein der Kitas Ocholt e.V. und die Cini-und-Karl-Wahle Stiftung.

Wir freuen uns sehr darüber. Nun ist es

auch möglich, gemeinsam mit allen Krippenkindern einen längeren Spaziergang und Ausflüge zu machen.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!

Yvette Valentin-Lukoschus

Kitaleiterin



Pastor Henning Menke, Christian Resch (Förderverein der Kitas Ocholt e.V.), Claudia Beeken, Katrin Fromme, Yvette Valentin-Lukoschus, Kitaleiterin der Ev. Pauluskita, Tobias Später, Erzieher in der Krippe der Pauluskita.



„Christ bin ich geworden und geblieben durch andere Menschen, in deren Freundschaft mir die Menschenfreundlichkeit Gottes begegnet ist.“

(Diana Kurl Muzzi)

Kolloquiumsgottesdienst

Herzliche Einladung zum Kolloquiumsgottesdienst im Rahmen meiner Ausbildung zur Predigtlerin.

**SONNTAG, 16.03.2025
UM 10:00 UHR
PAULUSKIRCHE OCHOLT**

Mit dabei sind die Gospel Souls Ihausen.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Empfang.

Großer Familiengottesdienst in der Pauluskirche



Am 8. Dezember feierten die Juniakita und die Pauluskita gemeinsam mit Pastor Menke und vielen Familien der beiden Kitas einen wunderschönen Familiengottesdienst zum zweiten Advent.

Bei vollem Haus konnten die Kinder ihre

Lieder und das Rollenspiel zum Besten bringen. Dafür hatten sie die Wochen vorher ordentlich geübt.

Am Ende des Gottesdienstes gab es für jedes Kind noch eine kleine Überraschung von Pastor Menke.

Wir freuen uns schon jetzt auf unseren nächsten gemeinsamen Gottesdienst mit vielen Besuchern.

Yvette Valentin-Lukoschus

Kitaleiterin



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers, Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Reiner Lübben,
Tel. 01739955683

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Bianca Kraus

Heimathaus

Weben

mittwochs, 19 - 21 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 16 - 18 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Tee um halb tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Dörpshus Tarbag

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Krippenspiel in der Christuskirche ein voller Erfolg

In diesem Jahr war das Krippenspiel in der Christuskirche ein besonderes Highlight der Weihnachtszeit. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde führten die Weihnachtsgeschichte mit viel Engagement, Kreativität und Herz auf.

In zwei gut besuchten Gottesdiensten erlebten insgesamt 330 Menschen eine stimmungsvolle und bewegende Inszenierung, die den Zauber von Weihnachten spürbar machte. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Familie Block, die den wunderschönen Tannenbaum für die festlich geschmückte Kirche gespendet hat.

Wir danken allen Beteiligten, insbesondere den Jugendlichen und den Verantwortlichen für die Vorbereitung, die mit ihrer Mühe und Hingabe diesen besonderen Moment möglich gemacht haben.

Leon Siefken, Rieke Müller



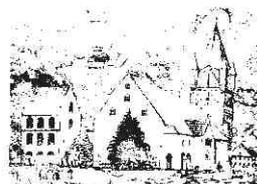
**Fachkundige
Beratung
und
Ausführung
von
Elektro-
installationen**

**Elektro
Wilfried Frers**

Torfweg 5 · 26655 Linswege
Tel. 0 44 88 / 15 69
Mobil 01 71 / 220 18 90
wilfried-frers@t-online.de



100
JAHRE



Eigene Andachtshalle
großes Sarglager
Überführungen

Beerdigungsinstitut
Joh. Hilmers

Ingrid und Tim Stolle

Am Hamjebusch 59
26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 / 23 80

www.hilmers-stolle.de

klimatisierte Räumlichkeiten
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat

Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Kirchenchor Ihausen-Ocholt

mittwochs 20 Uhr

abwechselnd in Ocholt und Ihausen

Leitung: Tatjana Golin

Tel. 04489-4049833



Mini-Club Ihausen

alle 14 Tage donnerstags, 15-16.30 Uhr

Leitung: Julia Burrichter

Tel. 0151-70060803

Ev. Kapellenverein Ihausen e.V. - Förderverein der Auferstehungskirche Ihausen

Vorsitz: Carl Düvel

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDE-BRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor/Ihre Pastorin.

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Alle Jubilarinnen und Jubilare erhalten von uns einen persönlichen Brief zum Geburtstag oder Jubiläum.

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85., 90. oder über 90. Geburtstages oder eines Ehejubiläums wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren an, wir besuchen Sie gern!

Rück- und Ausblicke aus der Ev. Johanneskita Halsbek

Die Weihnachtszeit begann hier mit dem Klövermarkt, der wieder ein Riesenerfolg gewesen ist! Dank unserem Förderverein und vielen „Backeltern“ konnte eine enorme Summe für unsere Kinder eingenommen werden.

Am 5. Dezember haben wir zusammen mit den Elternvertretern die Stutenkerle für die Kinder gebacken. Von 18 bis 20.30 Uhr haben wir die Backöfen in der Kita und in Marthas Deel glühen lassen! Der Nikolaus war da!

Für die Kindergartenkinder war in unserer Turnhalle ein Erzähltheater mit der Nikolausgeschichte aufgebaut. Nachdem die Kinder der Geschichte zugehört und noch ein paar Lieder gesungen haben, ging es zurück in die Gruppen. Dort waren die Tische zu großen Tafeln zusammengestellt

und eingedeckt.

Für jedes Kind lag ein Stutenkerl auf dem Teller.

Die Überraschung ist gelungen und wir hatten in jeder Gruppe eine sehr schöne Nikolausfeier! Auch die Krippenkinder haben ihre Stutenkerle zum Frühstück verputzt!

Am Freitag, den 13. Dezember fand die große gemeinsame Weihnachtsfeier der ganzen Kita statt. Gestartet sind wir mit einem kleinen Gottesdienst in der Christuskirche.

Anschließend ging es in die Kita, wo wir schon vom Duft gebackener Waffeln und Kinderpunsch empfangen wurden. In allen Gruppenräumen waren die Tische mit Tannengrün, Mandarinen, Keksen, Rosinenstuten und Kerzen dekoriert. In der

großen Halle konnte man sich mit Kaffee, Tee, Kinderpunsch und Wasser bedienen. Auch die frisch gebackenen Waffeln konnten sich die Familien dort abholen. Den ganzen Nachmittag hatten wir Zeit, um miteinander gemütlich ins Gespräch zu kommen, zu klönen und zu naschen!

Für das neue Jahr stehen auch schon wieder viele Termine fest, so fahren die größeren Kinder wieder ins Männekentheater nach Augustfehn, Kroko von der Zahnprophylaxe wird uns besuchen und noch vieles mehr.

Liebe Grüße

*Kirsten Adomeit
und das Team
der Ev. Johanneskita Halsbek*

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro - Kirchenstr. 5

Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr
Do 14 - 17 Uhr

Jessica Janßen 04488-830880
Cornelia Jungclaus 04488-830880
Melanie Smalla 04488-830880
Fax 04488-830899

kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastorin Sabine Karwath 04488-2026
sabine.karwath@outlook.de

Pastor Michael Kühn 04488-2678
pastor-kuehn@web.de

Pastorin Dorothea Herbst 04488-6127
dorothea-katharina.herbst@kirche-oldenburg.de

Kantorin Karin Gastell 04488-5205848
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Küsterinnen:

Elke Heibült (Ev. Haus) 04488-72420
Elena Simon (Kirche) 04488-5297041

Diakoniestation 04488-4657
Grüne Str. 8

Ev. Altenzentrum 04488-83800
Grüne Str. 10

www.altenzentrum-wst.de

Evangelisches Haus 04488-72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Henning Menke 04488-8606794
henning.menke@kirche-oldenburg.de

Küsterin: Bianca Kraus 04409-9729235

Hauswirtschaft Martin-Luther-Haus:
Kerstin Hemjeoltmanns 04409-8486

Ev. Paulus-Kita 04409-522
Ev. Junia-Kita 04488-5939673

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de

Küsterin Antje Hamjediers 04488-9613
Ev. Johannes-Kita 04488-9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de

Küsterin Yvonne Janssen 04488-5297106

Kreisjugenddienst

Petra Maczewski 01522-5716224
(für Halsbek-Ihausen, Ocholt)

Friedensgebete jeden Freitag um 19 Uhr

Am ersten Freitag im Monat – in der kath. Herz-Jesu-Kirche, Gartenstr. 3

Am zweiten Freitag im Monat – in der Ev. Freikirche, Baptisten,
Kuhlenstraße 43

Am dritten Freitag im Monat – in der St.-Petri-Kirche

Am vierten Freitag im Monat – im Christlichen Zentrum, Am Röttgen 40a

Die Friedensgebete werden gestaltet von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)



**KONFICUP
2025**

Seid dabei:
als gemischtes Team oder als Fans

21. FEBRUAR 2025
15:00-18:00 UHR
SPORTHALLE, GYMNASIUM WESTERSTEDDE
GARTENSTRASSE 16

Weitere
Informationen und
Anmeldung bei
euren Pastoren



Redaktionsschluss

5. März 2025

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:

S. 1 www.fuer-alle.de, S. 3 (Mitte) Bruno
von Pixabay, (unten) Gemeindebrief.de, S. 6
(oben) Eiko Braatz, (unten) Willi Lamken,
S. 7 Jens Thurm, Christian Andrae, S. 10
Pixabay, S. 13 (2) Manuela Bruns, (oben re)
Sarah Kruse, S. 14 Annika Henkensiefken, S.
16 Tomke Ertelt

Anzeigen:

Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:

MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
10.000 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de

Spenden für den "Gemeindebrief":
IBAN: DE98 2805 0100 0040 4042 20